

<b>Vorlage</b> Federführende Dienststelle: Fachbereich Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen Beteiligte Dienststelle/n:	Vorlage-Nr: FB 61/1257/WP17 Status: öffentlich AZ: Datum: 06.08.2019 Verfasser: FB 61/010, Dez. III						
<b>Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Mobilitätsausschusses am 23.05.2019</b>							
<b>Beratungsfolge:</b> <table border="1"> <thead> <tr> <th data-bbox="181 667 376 698">Datum</th> <th data-bbox="383 667 954 698">Gremium</th> <th data-bbox="960 667 1383 698">Zuständigkeit</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="181 703 376 734">12.09.2019</td> <td data-bbox="383 703 954 734">Mobilitätsausschuss</td> <td data-bbox="960 703 1383 734">Entscheidung</td> </tr> </tbody> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	12.09.2019	Mobilitätsausschuss	Entscheidung
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
12.09.2019	Mobilitätsausschuss	Entscheidung					

**Beschlussvorschlag:**

Der Mobilitätsausschuss genehmigt die Niederschrift über die Sitzung des Mobilitätsausschusses am 23.05.2019.

**Anlage/n:**

Niederschrift über die Sitzung des Mobilitätsausschusses am 23.05.2019

## N i e d e r s c h r i f t

### öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Mobilitätsausschusses

8. August 2019

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Donnerstag, 23.05.2019
<b>Sitzungsbeginn:</b>	17:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	18:22 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Sitzungssaal 170, Verwaltungsgebäude Marschiertor, Lagerhausstraße

---

Anwesende:

Ratsherr Achim Ferrari	Vorsitzender
Ratsherr Jörg Hans Lindemann	
Ratsherr Friedrich Beckers	
Ratsherr Holger Brantin	
Ratsfrau Gaby Breuer	
Ratsherr Wilfried Fischer	
Herr Lukas Hammerschick	Vertretung für: Ratsherr Heiner Höfken
Herr Dennis Karrasch	Vertretung für: Ratsherr Peter Blum
Ratsherr Kaj Neumann	
Ratsfrau Ye-One Rhie	

Ratsfrau Dr. Heike Wolf

Herr Matthias Achilles

Frau Marianne Conradt

Herr Franz Derichs

Herr Michael Schulz

Herr Harald Siepmann

Herr Michael Straub

Vertretung für: Herrn Andor Schmitz

Herr Rolf Winkler

Abwesende:

Ratsherr Peter Blum

entschuldigt

Herr Florian Esser

entschuldigt

Ratsherr Heiner Höfken

entschuldigt

Herr Andor Schmitz

entschuldigt

von der Verwaltung:

Herr Prof. Dr. Sicking

Dez. VI

Herr Schaffert

FB 61

Frau Ulbort

FB 61

Frau Ernst

FB 61

Herr Larosch

B 03

Herr Ophey

FB 61

Herr Dr.Langweg

FB 61I

Herr Beckers

FB 13

als Schriftführerin:

Frau Löhner

FB 61

## **Tagesordnung:**

### Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der Sitzung**
  
- 2 **Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 11.04.2019**
  
- 2.1 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Mobilitätsausschusses am 21.03.2019**  
**Vorlage: FB 61/1209/WP17**
  
- 3 **Aachener Fahrradsommer 2019 "Kreislauf des Wassers" - in Aachen, von der Quelle bis zur Kläranlage**  
**Vorlage: FB 61/1141/WP17**
  
- 4 **Verkehrsentwicklungsplanung: Beschluss der Mobilitätsstrategie 2030, Teil 1 Auftrag und Struktur**  
**Vorlage: FB 61/1183/WP17**
  
- 5 **Innenstadt: Dynamisches Parkleitsystem aufbauen**  
**Antrag von CDU und SPD im Rat der Stadt Aachen vom 20.02.2019**  
**Vorlage: FB 61/1185/WP17**
  
- 6 **L259 Forsterheider Straße, Sachstandsbericht zu folgenden Anträgen der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Aachen-Richterich: Verlagerung der Landesstraße L259 auf die zukünftige Trasse der Umgehungsstraße des geplanten Neubaugebietes Richtericher Dell (vom 10.11.2017) und Verkehrszählung Banker-Feld-Straße und Forsterheider Straße (vom 26.02.2018)**  
**Vorlage: FB 61/1194/WP17**

- 7 **Barrierefreie Behindertenparkplätze in der Kapellenstraße vor Hausnummer 33/35 in Burtscheid**  
**Antrag der Fraktionen von CDU und SPD in der Bezirksvertretung Aachen-Mitte vom 13.09.2018**  
**Vorlage: FB 61/1164/WP17**
  
- 8 **Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 70 km/h auf 50 km/h auf der Lütticher Straße;**  
**hier: Antrag der Bürgerinitiative Preuswald vom 17.12.2018**  
**Vorlage: FB 61/1189/WP17**
  
- 9 **Bericht über die Maßnahmen der ersten Sitzung der Unfallkommission zu den Unfallhäufungsstellen für das Jahr 2018**  
**Vorlage: FB 61/1193/WP17**
  
- 10 **Straßenbeleuchtungsanlagen - Prioritätenliste 2019**  
**Vorlage: FB 61/1168/WP17**
  
- 11 **Martin-Luther-Straße und Richardstraße - Erneuerung Ausführungsbeschluss**  
**Vorlage: FB 61/1130/WP17**
  
- 12 **Ausnahmeregelung für Marktbeschicker zum Befahren der Umweltzone ohne notwendige Plakette;**  
**hier: Ratsantrag der Ratsfrau Mara Lux, AfD, vom 17.01.2019**  
**Vorlage: FB 61/1197/WP17**
  
- 13 **Mitteilungen der Verwaltung**
  
- 14 **Baustellenabsicherung im Bereich von Geh- und Radwegen**

## **Antrag zur Tagesordnung der Fraktion Die Linke vom 07.05.2019**

**Hierzu wird mündlich berichtet.**

Nichtöffentlicher Teil

### **1 Mitteilungen der Verwaltung:**

## **Protokoll:**

Öffentlicher Teil

### **zu 1 Eröffnung der Sitzung**

Der Vorsitzende Herr Ferrari eröffnet die Sitzung des Mobilitätsausschusses und begrüßt die Mitglieder des Ausschusses und die Vertreter der Verwaltung, der Öffentlichkeit und der Presse. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest, sowie die Einhaltung der vereinbarten Vertretungsreihenfolge.

Es wird folgender Antrag zur Tagesordnung (TO) gestellt:

Die Verwaltung zieht die Vorlage zu TOP I/11 zurück und beantragt, diesen zu vertagen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen und die so geänderte Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

### **zu 2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 11.04.2019**

Die Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Mobilitätsausschusses vom 11.04.2019 wird vertagt, da die Vorlage noch nicht vorliegt.

### **zu 2.1 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Mobilitätsausschusses am 21.03.2019**

**Vorlage: FB 61/1209/WP17**

MA/49/WP.17

Ausdruck vom: 08.08.2019

Seite: 5/14

Der Ausschuss fasst folgenden

**Beschluss:**

Der Mobilitätsausschuss genehmigt die Niederschrift über die Sitzung am 21.03.2019.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig bei 4 Enthaltungen wegen Nichtanwesenheit

**zu 3 Aachener Fahrradsommer 2019 "Kreislauf des Wassers" - in Aachen, von der Quelle bis zur Kläranlage**

**Vorlage: FB 61/1141/WP17**

Zum „Aachener Fahrradsommer 2019“ liegen Prospekte vor, die auch auf der Internetseite der Stadt Aachen einsehbar sind.

Es ergeht der folgende

**Beschluss:**

Der Mobilitätsausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**zu 4 Verkehrsentwicklungsplanung: Beschluss der Mobilitätsstrategie 2030, Teil 1 Auftrag und Struktur**

**Vorlage: FB 61/1183/WP17**

Herr Dr. Langweg hält einen Power Point gestützten Vortrag, der auch als Anlage zur Niederschrift eingestellt ist.

Herr Neumann richtet seinen Dank an die Verwaltung. Es sei gut, dass der Prozess Fahrt aufgenommen hätte, auch in den Lenkungsgruppen. In der Arbeitsgruppe sei ein Satz aufgefallen: Auf S. 18 der Vorlage, Abs. 5 Satz 2 werde gesagt, die Akzeptanz der Bürger, die umweltverträglichen Verkehrsmittel auszubauen und den Individualverkehr zu reduzieren, sei gering. Das Gegenteil sei der Fall. Es sei eine Aufbruchstimmung zu verzeichnen und zur Zeit gebe es viele Aktivitäten. Er beantrage deshalb, den Passus zu streichen und durch einen positiven Satz zu ersetzen, um einen nach vorne gerichteten Eindruck zu vermitteln.

Herr Dr. Langweg antwortet, die Formulierung könne tatsächlich an dieser Stelle überarbeitet werden, zumindest sollte das „sehr“ gestrichen werden.

Frau Breuer schlägt vor, es an die Arbeitsgruppe zur Überarbeitung zurück zu geben.

Herr Schulz macht einen Vorschlag für eine geänderte Formulierung des entsprechenden Absatzes.

Der Vorsitzende Herr Ferrari stellt Einvernehmen darüber fest, Kap. 2.2, S. 18 der Vorlage, Abs. 5 Satz 2 wie folgt zu ändern: "Der Ausbau der umweltverträglichen Verkehrsmittel und die Reduktion des motorisierten Individualverkehrs müssen gut begründet und nachvollziehbar sein, damit sie nicht zu massiven Widerständen führen."

Er lässt über den Verwaltungsvorschlag in Verbindung mit dieser Änderung abstimmen:

Der Ausschuss fasst folgenden

**Beschluss:**

Der Mobilitätsausschuss nimmt das in der Lenkungsgruppe vorbereitete Dokument „Auftrag und Struktur“ mit der vorab beschlossenen Änderung in Kap. 2.2 (S. 18 der Vorlage, Abs. 5 Satz 2) zustimmend zur Kenntnis und beschließt dieses als ersten Teil der Mobilitätsstrategie 2030. Er beauftragt die Verwaltung, diese Strategie als Broschüre zu gestalten und in einer Auflage von 1.000 Exemplaren drucken zu lassen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**zu 5   Innenstadt: Dynamisches Parkleitsystem aufbauen**

**Antrag von CDU und SPD im Rat der Stadt Aachen vom 20.02.2019**

**Vorlage: FB 61/1185/WP17**

Frau Rhie erklärt, bei der Vorlage fehlten einige Punkte, die in dem TO-Antrag gefordert worden seien. Das Start-up Unternehmen S O Nah sei nur ein Beispiel gewesen, das bereits im Ausschuss vorgestellt worden sei. Daneben gebe es auch andere. Auch der Passus zum Konzept zur Aufwertung der Parkhäuser sei nicht bearbeitet worden. Sie schlage deshalb vor, die Vorlage an die Verwaltung zurück zu geben mit der Bitte um Überarbeitung.

Herr Neumann würde ein Konzept begrüßen, bei dem kostengünstiges Parken in Parkhäusern im Vordergrund stehe. Ziel solle es sein, die Leute, die von außen kommen, in die Parkhäuser zu lotsen, damit sie nicht mehr in den Straßen parken. Das würde dann auch die Außengastronomie ermöglichen. Der Phantasie seien hier keine Grenzen gesetzt.

Herr Achilles meint, man solle beim Park & Ride beginnen, denn dadurch könne man den Verkehr aus der Stadt heraushalten.

Es wird kein Beschluss gefasst. Die Vorlage wird an die Verwaltung zurückverwiesen.

**zu 6 L259 Forsterheider Straße, Sachstandsbericht zu folgenden Anträgen der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Aachen-Richterich: Verlagerung der Landesstraße L259 auf die zukünftige Trasse der Umgehungsstraße des geplanten Neubaugebietes Richtericher Dell (vom 10.11.2017) und Verkehrszählung Banker-Feld-Straße und Forsterheider Straße (vom 26.02.2018)**

**Vorlage: FB 61/1194/WP17**

Herr Brantin weist auf Diskussion und Beschlüsse der Bezirksvertretung Richterich hin und erklärt, seine Fraktion werde dem Verwaltungsvorschlag folgen.

Es ergeht der folgende

**Beschluss:**

Der Mobilitätsausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**zu 7 Barrierefreie Behindertenparkplätze in der Kapellenstraße vor Hausnummer 33/35 in Burtscheid**

**Antrag der Fraktionen von CDU und SPD in der Bezirksvertretung Aachen-Mitte vom 13.09.2018**

**Vorlage: FB 61/1164/WP17**

Frau Breuer erinnert daran, dass bereits dreimal beschlossen und versprochen worden sei, den Kapellenplatz zu überarbeiten. Der Belag sei katastrophal. Sie fragt, wie lange es noch dauert, bis der Platz „aufgehübscht“ werden kann.

Herr Ophey antwortet, in dieser Vorlage gehe es noch nicht darum, sondern zunächst einmal nur um die beiden Punkte

1. Überprüfen der Barrierefreiheit zweier bestehender Behindertenparkplätze in der Kapellenstraße und
2. Prüfen, ob im unmittelbaren Umfeld zwei zusätzliche Behindertenparkplätze eingerichtet werden können.

Zu Punkt 1. werde die Planung dargestellt und zu 2. würden mögliche Standorte vorgestellt.

Herr Fischer fragt, ob die Verwaltung schon eine Größenordnung für die Kosten der zusätzlichen Stellplätze benennen könnte, damit der Ausschuss die zusätzlichen Stellplätze mit beschließen könne.

Herr Ophey schätzt die Kosten analog zu den Kosten für die beiden Plätze in der Kapellenstraße auf 15.000 € bis 18.000 € je Parkplatz.

Frau Rhie beantragt, gemäß dem Antrag der Fraktionen von CDU und SPD den Beschluss um den Prüfauftrag an die Verwaltung zu ergänzen, ob im unmittelbaren Umfeld die Einrichtung von geeigneten Flächen für (mindestens) zwei Behindertenparkplätze möglich ist.

Der Ausschuss fasst sodann folgenden

**Beschluss:**

Der Mobilitätsausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis. Er beschließt die Ausführung der Planung zur Herstellung der Barrierefreiheit der Behindertenparkplätze in der Kapellenstraße auf Grundlage der Pläne Kapellenstrasse\_L1\_20190129 und Kapellenstraße\_RQ1\_20190129, vorbehaltlich der Rechtskraft des Haushalts 2019.

*Die Verwaltung wird des Weiteren beauftragt, zu prüfen, ob im unmittelbaren Umfeld die Einrichtung von geeigneten Flächen für (mindestens) zwei Behindertenparkplätze möglich ist.*

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**zu 8 Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 70 km/h auf 50 km/h auf der Lütticher Straße;  
hier: Antrag der Bürgerinitiative Preuswald vom 17.12.2018  
Vorlage: FB 61/1189/WP17**

Frau Conrardt dankt den Bürgern, die sich eingebracht und an vielen Sitzungen teilgenommen hätten, wie auch der Verwaltung, die nun eine gute Lösung erarbeitet habe und mit einem relativ geringen Aufwand das ermögliche, wofür man so lange gerungen habe. Jetzt müsse man abwarten, wie es sich weiter entwickelt und dann noch einmal die Situation eruieren.

Herr Karrasch schlägt vor, dort könne es eventuell sinnvoll sein, ein Gerät zur Geschwindigkeitskontrolle zu installieren.

Ergänzend weist Herr Ferrari darauf hin, dass es auch ein mobiles Messgerät gebe, das hier zum Einsatz kommen könnte. Man habe hier eine typisch „rheinische“ Lösung gefunden.

Frau Rhie schließt sich den Ausführungen der Frau Conradt an. Es sei ein Kampf gegen Windmühlen gewesen. Sie verweist auf die Diskussion im Bürgerforum (im März). Natürlich sei immer noch mehr möglich. Auch sie dankt Frau Ernst und der Verwaltung, dass sie zumindest diese Lösung ermöglicht hätten.

Es ergeht der folgende

**Beschluss:**

Der Mobilitätsausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis, dass eine Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 70 km/h auf 50 km/h auf der Lütticher Straße im Abschnitt Bildchen-Preuswald wegen fehlender Rechtsgrundlage nicht zulässig und damit rechtswidrig ist. Die Bebauung im Abschnitt zwischen Lütticher Straße 509 und Lütticher Straße 529 wird jedoch direkt von der Lütticher Straße erschlossen, so dass hier eine geschlossene Ortschaft im Sinne des Gesetzes vorliegt. Die Verwaltung ist bereit, diese mittels Ortstafeln entsprechend auszuweisen, wodurch auf einer Länge von max. 300 m de facto auch eine Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h erreicht wird.

Der Mobilitätsausschuss beschließt, den Abschnitt zwischen Lütticher Straße 509 und Lütticher Straße 529 mittels Ortstafeln als geschlossene Ortschaft auszuweisen.

Der Antrag gilt damit als behandelt.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**zu 9 Bericht über die Maßnahmen der ersten Sitzung der Unfallkommission zu den Unfallhäufungsstellen für das Jahr 2018**

**Vorlage: FB 61/1193/WP17**

Herr Fischer richtet seinen Dank an Verwaltung und Unfallkommission. Teilweise sei schnell gehandelt worden, z. B. bei dem Unfall auf der Lütticher Straße. Er nennt aber auch Punkte, wo zeitnah gehandelt werden sollte, es aber nicht zügig umgesetzt worden sei und fragt, woran es hapere.

Frau Breuer findet die Vorlage sehr gut; die Verwaltung habe ein Lob verdient. Sie mahnt zur Geduld bei der Umsetzung der einzelnen Maßnahmen.

Herr Siepman schließt sich dem Lob an und stellt eine Frage zur Bismarckstraße und Lothringer Straße.

Frau Ernst und Herr Opey erläutern die Maßnahmen zu den zuvor angesprochenen Punkten sowie die Gründe für die Verzögerungen.

Der Ausschuss fasst folgenden

**Beschluss:**

Der Mobilitätsausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**zu 10 Straßenbeleuchtungsanlagen - Prioritätenliste 2019**

**Vorlage: FB 61/1168/WP17**

Frau Rhie dankt für die Vorlage und weist darauf hin, dass der Vennbahnweg einen sehr großen Anteil und eine hohe Priorität hat. Sie bittet die Verwaltung deshalb im Namen der Koalition, die Anteile des Vennbahnwegs aus der Liste zu streichen und eine gesonderte Haushaltsposition für das Haushaltsjahr 2020 zu beantragen.

Frau Breuer erklärt ergänzend, man habe ca. 100.000 € im Jahr zur Verfügung. Die seien schnell aufgebraucht. Deshalb gehöre der Vennbahnweg nach dem Verständnis der Koalition nicht auf die Liste, sondern es seien Maßnahmen, die sowieso ausgeführt werden müssten. Für den Vennbahnweg müssten Mittel von über einer halben Million € eingesetzt werden; das würde zu Lasten der anderen auf der Prioritätenliste stehenden Maßnahmen und auch der Sicherheit gehen. Es sei außerdem wichtig zu wissen, ob und in welcher Höhe es hierzu Fördertöpfe gebe.

Herr Dr. Langweg teilt mit, in einer Bürgeranhörung sei der Wunsch an die Verwaltung herangetragen worden, vor allem die Maßnahme für die Unterführung umzusetzen. Er schlage deshalb vor, diese Position in der Liste zu belassen und für den Rest eine eigene Haushaltsstelle zu beantragen.

Frau Conradt berichtet über die Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Mitte. Dort sei Unmut aufgekommen, weil einzelne Maßnahmen, die seit 2006 in der Liste stehen, in 13 Jahren nicht umgesetzt wurden und man das nicht mehr vermitteln könne. Es seien Vorschläge gemacht worden, eine Liste zu erstellen, in der die Prioritäten anders organisiert sind, z. B. analog zur Studienplatzvergabe mit Noten und Wartezeiten.

Frau Breuer stellt fest, wenn der Ausschuss diese Vorlage beschließe, könnten einige wenige Maßnahmen umgesetzt werden, während man für den Rest wegen der Vennbahntrasse wieder lange warten müsse.

Frau Rhie erklärt zusammenfassend, es sei nicht die Intention der Koalition, die Maßnahmen für den Vennbahnweg zu verschieben. Die Verwaltung werde lediglich gebeten, diese herauszunehmen und sie zwar prioritär, aber parallel mit einer eigenen Haushaltsstelle zu bearbeiten, damit die anderen Punkte nicht dadurch verzögert werden.

Herr Ferrari stellt Einvernehmen fest, über den Verwaltungsvorschlag in Verbindung mit dem Antrag der Frau Rhie abzustimmen.

Unter Berücksichtigung des Antrags der Koalition fasst der Ausschuss folgenden

**Beschluss:**

Der Mobilitätsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis und beschließt die Durchführung der Beleuchtungsmaßnahmen 2019 in der vorgeschlagenen Reihenfolge, soweit die vorhandenen Haushaltsmittel ausreichen, *mit folgender Änderung:*

*Die Verwaltung wird beauftragt, die Positionen zum Vennbahnweg aus der Prioritätenliste herauszunehmen und bei der Kämmerei die Einrichtung einer eigenen Haushaltsstelle für die Beleuchtungsmaßnahmen des Vennbahnwegs für das Haushaltsjahr 2020 zu beantragen.*

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**zu 11 Martin-Luther-Straße und Richardstraße - Erneuerung Ausführungsbeschluss**

**Vorlage: FB 61/1130/WP17**

Dieser TOP wurde gemäß Beschluss in TOP I/1 vertagt.

**zu 12 Ausnahmeregelung für Marktbesicker zum Befahren der Umweltzone ohne notwendige**

**Plakette;**

**hier: Ratsantrag der Ratsfrau Mara Lux, AfD, vom 17.01.2019**

**Vorlage: FB 61/1197/WP17**

Es ergeht der folgende

**Beschluss:**

MA/49/WP.17

Ausdruck vom: 08.08.2019

Seite: 12/14

Der Mobilitätsausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis, dass die Erteilung einer generellen und/oder kostenfreien Ausnahmegenehmigung für Marktbesucher zum Befahren der Umweltzone nach dem durch das damalige Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz NRW im Jahr 2011 erarbeiteten landeseinheitlichen Ausnahmekatalog vom Verkehrsverbot in der Umweltzone Aachen rechtlich nicht zulässig ist. Der Antrag gilt damit als behandelt.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**zu 13 Mitteilungen der Verwaltung**

60 Jahre Fahrradübungsplatz, 40 Jahre Verkehrskadetten

Es liegt ein Informationsblatt über eine Veranstaltung auf dem Fahrradübungsplatz vor, das auch als Anlage einsehbar ist.

Außerplanmäßige Mittelbereitstellung - Einrichtung von Ladeinfrastruktur im Förderprojekt ALigN

Herr Larosch berichtet mündlich.

Das Volumen liege bei 5,4 Mio. €. Die Förderquote betrage 100%. Mit dem Aufbau der ersten Ladesäulen sei frühestens ab Oktober 2019 zu rechnen.

**zu 14 Baustellenabsicherung im Bereich von Geh- und Radwegen**

**Antrag zur Tagesordnung der Fraktion Die Linke vom 07.05.2019**

**Hierzu wird mündlich berichtet.**

Der Antrag der Fraktion Die Linke kann auch als Anlage zur Niederschrift eingesehen werden.

Frau Ernst gibt einen mündlichen Überblick über die Maßnahmen zur Absicherung von Baustellen.

Nichtöffentlicher Teil

**zu 1 Mitteilungen der Verwaltung:**

Es liegen keine nichtöffentlichen Mitteilungen der Verwaltung vor.

Um 18.22 Uhr schließt der Vorsitzende die Sitzung.

Ferrari  
Vorsitzender

Löhner  
Schriftführerin

Gesehen:

Philipp  
Oberbürgermeister